



**Bundesverband der
Organtransplantierten e.V.**

Gemeinnütziger Selbsthilfeverband
für Transplantationsbetroffene

Schirmherr:

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Bruno Reichert

Vorstand

Peter Fricke

Marktstr. 4, 31167 Bockenem
Tel. (05067) 2 49 10 10, Fax - 11
peter.fricke@bdo-ev.de

BDO e.V. Postfach 0207, 31164 Bockenem
per E-Mail an

**Bundesgesundheitsministerium
Referat 227**

**Gemeinsamer Bundesausschuss
Abteilung Arzneimittel**

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen: PF/BT

Datum

24. November 2020

**Berücksichtigung bei Schutzimpfungen gegen SARS-CO-2 und Verteilung von geeigneten Schutzmasken für Risikogruppen
Bezug: Drittes Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite Art. 4**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bundesverband der Organtransplantierten e.V. (BDO) setzt sich seit **mehr als 34 Jahren** für die Belange von Patientinnen und Patienten aller Altersgruppen vor und nach einer Organtransplantation und deren Angehörige ein.

Im Folgendem legen wir dar, dass unsere Betroffenen zu der Risikogruppe für schwere und u.U. tödliche Verläufe bei einer Infektion mit SARS-CoV-2 gehört.

Als gemeinnütziger Selbsthilfeverband haben wir nur einen sehr begrenzten Überblick über entsprechende Literatur als Belege für das höhere Risiko. Einige Quellen haben wir in der Anlage aufgelistet.

1. WartepatientInnen

Häufig handelt es sich bei PatientInnen, die auf eine Organtransplantation warten um Langzeit chronisch Kranke, z.B. DialysepatientInnen, DiabetikerInnen, PatientInnen mit Leberzirrhose, Hepatitis- oder auch Atemwegserkrankungen, wie COPD, Mukoviszidose oder Lungenfibrose, die auf eine Langzeitsauerstofftherapie angewiesen sind. Ebenso gehören PatientInnen mit Herzunterstützungssystemen zu den Betroffenen, für die sich unser Verband einsetzt.

Auch gibt es PatientInnen, die auf eine Multiorgantransplantation warten.

Viele der PatientInnen vor und nach Organtransplantation weisen ein höheres Alter (jenseits von 60 Jahren) und Komorbiditäten auf, so dass sie per se zur Risikogruppe gehören.

Anschrift der Bundesgeschäftsstelle:

Marktstraße 4
D - 31167 Bockenem

Telefon: (05067) 2 49 10 10

Fax: (05067) 2 49 10 11

E-Mail: info@bdo-ev.de

Internet: <http://www.bdo-ev.de>

www.facebook.com/BDO.Transplantation
www.instagram.com/bdo_ev

Volksbank Seesen

BIC GENODEF1SES

Spendenkonto: IBAN DE08 2789 3760 2061 5795 02

Beitragskonto: IBAN DE78 2789 3760 2061 5795 03

Der BDO ist Mitglied der BAG Selbsthilfe,
der LAG SB NRW, im Paritätischen
Wohlfahrtsverband Niedersachsen.

2. Organtransplantierte

Bei Organtransplantierten besteht aufgrund der Immunsuppression ein höheres Infektionsrisiko, das je nach der Art des immunsuppressiven Regimes und der Höhe der Dosis unterschiedlich stark ist. Zusätzlich können Komorbiditäten wie Bluthochdruck, Diabetes, Niereninsuffizienz und Fettstoffwechselstörungen auftreten, die das Risiko für einen schweren und u.U. auch tödlichen Verlauf bei einer Infektion mit SARS-CoV-2 weiter steigern.

Im Langzeitverlauf nach Herztransplantation kann es zu einer Transplantvaskulopathie kommen. Nach Lungentransplantation kommt es manchmal schon nach kurzer Zeit zu einem Bronchiolitis obliterans Syndrom (BOS) oder Chronisches Transplantatversagen (CLAD), was dauerhaft zu erheblichen Einschränkungen der Lungenfunktion führt. Je länger die Lungentransplantation zurückliegt, desto wahrscheinlich kommt es zum BOS bzw. CLAD.

3. Angehörige der PatientInnen vor und nach Organtransplantation

Da das Risiko für PatientInnen vor und nach Organtransplantation für eine schwerwiegende und u.U. tödliche verlaufende Infektion während der Pandemie deutlich erhöht ist, sind deren Angehörige besonders mit der Versorgung der Familienmitglieder belastet. Die Angst sich selbst beim Einkauf unbemerkt zu infizieren und damit die Gesundheit oder gar das Leben ihrer chronisch kranken Angehörigen zu gefährden, begleitet sie täglich.

Die Angst wird zusätzlich gesteigert, da manche Lebensmittelgeschäfte nicht ausreichend für Hygienevorkehrungen sorgen, wie z.B. die Möglichkeit die teilweise vorgeschriebene Nutzung von Einkaufswagen zu desinfizieren. Auch wird nicht nur von KundInnen sondern auch von den MitarbeiterInnen nicht immer der notwendige Abstand eingehalten **und/oder** die Mund-Nasen-Bedeckung nicht richtig getragen.

Daher ist zum Schutz unserer Risikogruppe auch die Versorgung der Angehörigen mit Schutzmasken und Impfstoff erforderlich.

Aufgrund dieser Darstellung bitten wir darum diese drei vorangestellten Betroffenengruppen als Risikogruppen anzusehen und daher bei der Versorgung mit Schutzmasken und Impfstoffen zu berücksichtigen.

4. Anmerkungen zu

- FFP2-Masken

FFP2-Masken sind für manche Wartepatienten und Transplantierte nicht geeignet, wenn diese über keine ausreichende Lungenfunktion verfügen. Daher sollte die Möglichkeit vorgesehen werden, dass diese andere Mund-Nasen-Bedeckungen erhalten können.

- Impfstoffen

Zumindest bei Organtransplantierten können Lebendimpfstoffe aufgrund der medikamentösen Unterdrückung des Immunsystems nicht angewendet werden.

Wir können nicht beurteilen, ob die voraussichtlich als erste zur Verfügung stehenden mRNA-Impfstoffe aufgrund eines Teils der angewendeten Technologie für Organtransplantierte geeignet sind.

Zum Schutz der Organtransplantierten sollten auch ihre Angehörigen nicht mit einem Lebendimpfstoff geimpft werden.

Anschrift der Bundesgeschäftsstelle:

Marktstraße 4
D - 31167 Bockenem

Telefon: (05067) 2 49 10 10

Fax: (05067) 2 49 10 11

E-Mail: info@bdo-ev.de

Internet: <http://www.bdo-ev.de>

www.facebook.com/BDO.Transplantation

www.instagram.com/bdo_ev

Volksbank Seesen

BIC GENODEF1SES

Spendenkonto: IBAN DE08 2789 3760 2061 5795 02

Beitragskonto: IBAN DE78 2789 3760 2061 5795 03

Der BDO ist Mitglied der BAG Selbsthilfe,
der LAG SB NRW, im Paritätischen
Wohlfahrtsverband Niedersachsen.

In jedem Fall sollte dies bei der Versorgung dieser Risikogruppe berücksichtigt werden.

- Organspende und Organtransplantation während der Pandemie

Bitte tragen Sie mit dafür Sorge, dass auch während der Pandemie genügend Intensivkapazitäten für Organspende und Organtransplantationen in den Entnahmekrankenhäusern und Transplantationszentren vorgehalten werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Fricke
Vorstandsvorsitzender



Burkhard Tapp
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Anlage
Literatur-Übersicht

Anschrift der Bundesgeschäftsstelle:

Marktstraße 4
D - 31167 Bockenem

Telefon: (05067) 2 49 10 10
Fax: (05067) 2 49 10 11
E-Mail: info@bdo-ev.de
Internet: <http://www.bdo-ev.de>
www.facebook.com/BDO.Transplantation
www.instagram.com/bdo_ev

Volksbank Seesen
BIC: GENODEF1SES
Spendenkonto: IBAN DE08 2789 3760 2061 5795 02
Beitragskonto: IBAN DE78 2789 3760 2061 5795 03

Der BDO ist Mitglied der BAG Selbsthilfe,
der LAG SB NRW, im Paritätischen
Wohlfahrtsverband Niedersachsen.